

Medienmitteilung

GZO AG: Gläubiger beantragen eine Versammlung der Anleiensgläubiger zur Rettung des Spitals Wetzikon

Wetzikon, 18. Juli 2024 – Die GZO Creditor Group, eine Gruppe von Gläubigern der Anleihe des Spitals Wetzikon über CHF 170 Mio. (1.875% GZO AG Anleihe, CH0240109618, ursprüngliche Fälligkeit 12. Juni 2024) beantragen, dass die GZO AG eine Versammlung der Anleiensgläubiger nach Art. 1165 ff. OR einberuft.

Die GZO AG befindet sich seit dem 30. April 2024 in provisorischer Nachlassstundung, die Rückzahlung der seit Juni 2024 fälligen Anleihe ist in Verzug. Aus Sicht der GZO Creditor Group wurde die finanzielle Notlage des Unternehmens durch eine ungünstige Fälligkeitsstruktur der Anleihe ausgelöst. Der Spitalbetrieb erwirtschaftet erfreulicherweise weiterhin positive Betriebsergebnisse. Es fehlte bisher primär an der notwendigen Zeit, um das Spital auf eine nachhaltige finanzielle Basis zu stellen.

Um dieses Zeitproblem zu überbrücken, beantragt die GZO Creditor Group, dass über eine Verlängerung der Anleihe bis 14. Juni 2027 sowie eine dem Risikoprofil angemessene, schrittweise Erhöhung des Coupons von aktuell 1.875% bis auf 4.875% im Jahr 2027 abgestimmt wird. Die Annahme dieses Vorschlages durch die Versammlung der Anleiensgläubiger würde es dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung der GZO AG erlauben, selbständig griffige Sanierungsmassnahmen auszuarbeiten und umzusetzen und den Fortbestand des Spitals Wetzikon zu ermöglichen. Die halbjährliche Anpassung des Zinssatzes soll ein Ansporn für die GZO AG sein, zügig ein Sanierungsprogramm auszuarbeiten und umzusetzen, ohne der aktuell bestehenden Negativität durch die Themen Nachlassstundung, Liquidation oder Konkurs ausgesetzt zu sein.

Diese Vorschläge hat die GZO Creditor Group dem Verwaltungspräsidenten der GZO AG im Rahmen eines konstruktiven Austausches präsentiert. Gleichzeitig erwartet sie vom Spital konkrete Massnahmen zur Sanierung. Ein erfolgversprechendes Sanierungspaket umfasst insbesondere Massnahmen zur Stärkung der Bilanz und des Cashflows sowie eine langfristige Finanzierungsstrategie unter Berücksichtigung verschiedener Eigen- und Fremdkapitalquellen, die Redimensionierung des Erweiterungsprojekts, und die Evaluation von Partnerschaften und Kooperationsmöglichkeiten. Es ist begrüssenswert, dass die Gemeinde-Aktionäre der GZO AG ihre Bereitschaft signalisiert haben, weiteres

Kapital einzuschiessen und wieder ein Dialog mit der kantonalen Gesundheitsdirektion stattfindet. Das sind ermutigende Zeichen.

Denn die Abwendung eines Konkurses der GZO AG ist im Interesse aller betroffenen Parteien. Nur so kann die bestmögliche Lösung für das Spital, die Mitarbeitenden, die Patienten, die Region und auch für die Eigentümergemeinden und aller Gläubiger der GZO AG (inklusive den Schuldschein-Inhabern) gefunden werden. Wir haben in unseren Vorschlägen ausdrücklich die Möglichkeit vorgesehen, dass andere Gläubiger die gleichen Bedingungen erhalten, wie wir sie für die Anleihe vorschlagen.

Durch die Annahme der Vorschläge der GZO Creditor Group kann die GZO aus der provisorischen Nachlassstundung entlassen werden, das Unternehmen zu seinem normalen Geschäftsbetrieb zurückkehren und das Spital Wetzikon gerettet werden. Die Belegschaft des Spitals, die Ärzte und auch der Standort Zürcher Oberland haben dies verdient.

Inhaber von GZO-Anleihen oder Schuldscheinen können sich über den folgenden Link über die GZO Creditor Group informieren und sich der Gruppe anschliessen:

www.gzo-bondholder.ch.

Kontakt

GZO Creditor Group

c/o Dynamics Group

Andreas Durisch

079 358 87 32

contact@gzo-bondholder.ch

www.gzo-bondholder.ch